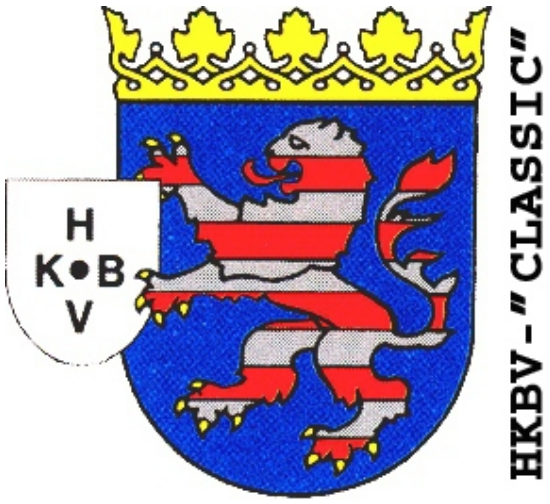
Durchführungsbestimmungen

Für Vereins u. Clubmannschaften, Jugendspiele

und

Hessenmeisterschaften



2017 / 2018

Hessischer Kegler- und Bowlingverband e.V. **Sektion Classic**

Durchführungsbestimmungen 2017/18 (für den Classic-Spielbetrieb im HKBV)

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

A. Vereins-/Clubmeldung
B. Meldegebühren
C. Spielbetrieb und Spieltermine
- **1. Aufbau**
- **2. Ligen-Einteilung**
- **3. Mannschaftsstärke und Spielmodus**
- **4. Startrecht für Mannschaften**
- **5. Startzeiten**
- **6. Spielverlegungen**

D. Spielerpass
E. Startrecht/Spielberechtigung
- **1. Grundsatz**
- **2. U 18**
- **3. U 14**
- **4. Ausländer**
- **5. Spielberechtigung im Ligabetrieb**
- **6. Sonderspielrecht**
- **7. Besondere Spielgenehmigungen**
  - **a. Lochkugelspiel**
  - **b. Körperliche Behinderungen**
  - **c. Eigene Kugeln**
- **8. Alkoholverbot**

F. Abwicklung der Spiele
- **1. Aufsicht/Schreibdienst**
- **2. Vorlage der Wettkampfpapiere**
- **3. Einspielzeit**
- **4. Verletzungen und Auswechselungen**

G. Ergebniswertung
- **1. Spielwertung**
- **2. verspäteter Antritt**
- **3. Nichtantritt/Unterschreitung der Mannschaftsstärke**
- **4. Spielabbruch/Unterbrechung**

H. Tabellenauswertung
I. Auf- und Abstiegsregelung
- **1. Aufstiegsrecht**
- **2. Abstieg**
- **3. Relegation**

J. Spielbericht und Ergebnisübermittlung
K. Schiedsrichter
L. Spielleitung
M. Proteste
N. Hessenmeisterschaften (siehe Anhang 1)
O. Geldbußen/Verwaltungspauschale
Schlussbestimmungen

Anhänge 1 – 7

Einleitung

(*Änderungen = kursiv*)

Die vorliegenden Durchführungsbestimmungen ergänzen die Sportordnung des Deutschen Keglerbundes (DKB), des Deutschen Keglerbundes Classic (DKBC) sowie die Sportordnung der Deutschen Classic Kegler Union (DCU) für den Bereich des Hessischen Kegler- und Bowlingverbandes (HKBV).
Verantwortlich für die Einhaltung dieser Durchführungsbestimmungen sind die den Spielbetrieb leitenden Funktionäre.

Verstöße gegen die Durchführungsbestimmungen werden nach der Rechts- und Verfahrensordnung (RVO) des HKBV, DKBC, DKB und der DCU geahndet.

Die Formulierungen in diesen Durchführungsbestimmungen gelten sowohl für die männliche als auch für die weibliche Form. Der einfacheren Lesbarkeit halber wird nur die männliche Form genannt.

Eine Spielwoche umfasst alle Spiele, die der jeweiligen Kalenderwoche laut Rahmenterminplan zugerechnet werden. Dabei ist es unwichtig, ob am Samstag, am Sonntag oder an einem anderen Tag der Woche gespielt wird. Die Spielwoche umfasst Montag bis Sonntag.

Informationen erfolgen über die offiziellen Verbandsorgane, die Homepage des HKBV „www.hkbv-ev.de“, auf elektronischem Wege (Email), gegebenenfalls in Schriftform.

A. Vereins-/Clubmeldung

Vereins- oder Clubmeldungen für die Teilnahme an der Punktrunde haben bis zum **15. Juni eines Jahres zu erfolgen.** Dasselbe gilt für Fusionen und Vereinswechsel von Clubs.

Für den Classic-Club-Pokal und die Vereinsmannschaftsmeisterschaft haben die Meldungen ebenfalls bis zum **15. Juni** eines Jahres zu erfolgen. Meldet hier eine Mannschaft nach, entscheidet der Sektionsvorstand über deren Zulassung zum jeweiligen Wettbewerb.

Für die Meldung von Jugendmannschaften gilt der **31. Juli** eines Jahres als Meldeschluss.
Jugendmannschaften werden beim Sektionsjugendwart gemeldet.

Die Meldung von allen Mannschaften auf Bundes- und Landesebene ist an den Sektionssportwart zu richten. Beizufügen sind ein Bahnbelegungsplan und eine Kopie der gültigen Bahnabnahmeurkunde. Eine Kopie der Meldeunterlagen erhält der jeweils zuständige Bezirkssportwart.
Mannschaften auf Bezirksebene werden nur beim jeweils zuständigen Bezirkssportwart gemeldet.

Beim Zurückziehen einer Mannschaft nach dem **15. Juli** eines Jahres wird ein Bußgeld in Höhe von 100,00 € erhoben (siehe Bußgeldkatalog HKBV “Classic" Punkt 6.2.9). Während des laufenden Spielbetriebes kann grundsätzlich nur die unterste Mannschaft eines Clubs zurückgezogen werden.

B. Meldegebühren

Die Meldegebühr beträgt:
Für jede Clubmannschaft ***50,00 €*** *(**alles inkl. außer CCP**)*
Classic-Club-Pokal **5,00 €** (je gemeldete Mannschaft),
Vereinsmannschaften Jugend **10,00 €** (je gemeldete Mannschaft)

Die Meldegebühren sind termingerecht, laut Kostenaufstellung, an den Sektionsschatzmeister zu zahlen. Ohne Zahlung wird kein Startrecht erteilt!

Bei Punktspielen trägt der Gastgeber die Bahnkosten. Dies gilt auch bei Neuansetzungen. Der Gast trägt seine Kosten selbst.

Bei den Hessenmeisterschaften der Vereinsmannschaften tragen im Pokalmodus die jeweiligen Gastgeber die Bahnkosten.

Bei Entscheidungsspielen tragen die Mannschaften ihre Kosten selbst, alle übrigen Kosten (Bahngebühren, Schiedsrichter etc.) jeweils zur Hälfte.

Die Schiedsrichterkosten werden grundsätzlich vom Gastgeber getragen.

Bei Hessenmeisterschaftsendläufen Einzel, dem Classic-Club-Pokal-Finale sowie dem HVMM Finale übernimmt die Sektion die die Bahnkosten.
Die Schiedsrichterkosten werden gemäß der Auslagenerstattungsordnung des HKBV von der Sektion übernommen.

C. Spielbetrieb und Spieltermine

1. Aufbau
Der Spielbetrieb im HKBV Sektion Classic wird auf Landesebene und in 4 Bezirken durchgeführt. Auf Landes- und Bezirksebene folgt der Aufbau dem Muster:

Männer: 1 Hessenliga, 2 Regionalligen, 4 Gruppenligen.
Je Bezirk 1 Bezirksliga und je nach Aufkommen A-Ligen, B-Ligen und C-Ligen.
Für die Saison 18/19 ist eine Neugestaltung der Ligenstruktur innerhalb der Gruppenligen angedacht. „Reduzierung von 4 auf 3 Gruppenligen, aus diesem Grund kann es in den Gruppenligen zum vermehrten Abstieg kommen“.
Frauen: 1 Hessenliga, 2 Regionalligen.
Je Bezirk nach Aufkommen.

2. Ligen-Einteilung
Die Ligenstärke beträgt in der Regel 10 Mannschaften. Kann diese Anzahl von Mannschaften für eine oder mehrere Ligen nicht realisiert werden, hat der Sektionssportwart bzw. Bezirkssportwart zur Aufrechterhaltung eines geordneten und sinnvollen Spielbetriebes **in jeder Saison** die Befugnis, die Ligenstärke zu variieren. Dies beinhaltet auch, Mannschaften aus verschiedenen Bezirken in eine Liga zusammenzuführen.

3. Mannschaftsstärke und Spielmodus.
Eine Mannschaft besteht auf **Landesebene und in der Bezirksoberliga Frauen** aus 6 Startern, sowie max. 2 Auswechselspielern.
In allen Ligen der Bezirke 1-4 wird mit 4er Mannschaften und einem (1) Einwechselspieler gespielt.
Ausnahme Bezirksliga Männer 1-4, da wird mit zwei (2) Einwechselspielern gespielt.

Als unterste Klasse eines Bezirkes sind C-Ligen zulässig. In den untersten Ligen der Bezirke ist es zulässig gemischt (Mix-Mannschaften) zu spielen.
Pro Club kann nur eine (1) Mixmannschaft gemeldet werden.

Gespielt werden bei den Männern in Hessen-, Regional-, Gruppen-, und Bezirksliga 200 Wurf kombiniert; bei den Frauen- und allen anderen Männerligen, sowie der Mix-Ligen, jeweils 100 Wurf kombiniert.
Ein Zweitstart im HKBV Sektion Classic ist nicht möglich.

4. Startrecht für Mannschaften
Auf Landesebene kann nur eine Mannschaft eines Clubs pro Liga starten.
Die Wertigkeit einer Clubmannschaft wird durch die Zählweise bestimmt. Eine „untere„ Mannschaft (höhere Ziffer) kann nicht in einer höheren Liga spielen als eine „obere„ Mannschaft (niedrige Ziffer) des gleichen Clubs.
Die festgelegte Nummerierung der Mannschaften kann nach dem **15.Juni** eines Jahres nicht mehr geändert werden.
Neugegründete Clubs beginnen mit dem Spielbetrieb grundsätzlich in der untersten Liga des zuständigen Bezirks.

5. Startzeiten
Der Spielbetrieb unterliegt der Aufsicht der Sektion. Termine von Meisterschaften oder anderen sportlichen Veranstaltungen werden von der Sektion festgelegt (Rahmenterminplan). Die Austragung von Meisterschaften kann Vereinen übertragen werden. Terminänderungen sind von den jeweiligen Spielleitern (Sektion u. -Bezirksportwarten) im offiziellen Verbandsorgan
(siehe Einleitung) zu veröffentlichen.
Terminänderungen nach dem als gültig festgelegten Spielplan müssen der Spiel/Ligaleitung und dem Gegner schriftlich per Fax oder Email mitgeteilt werden. Terminänderungen in Sportwinner sind verbindlich!

Der Spielbeginn ergibt sich aus dem jeweiligen offiziellen Spielplan. Dieser wird für alle Ligen zum **01.August des Jahres** als“ **Entwurf** „und am **01.September des Jahres** als gültiger Spielplan veröffentlicht. Spielpläne in Sportwinner sind auch **ab 01. September** des Jahres verbindlich!
Alle Spiele haben zur angesetzten Zeit zu beginnen. Als frühester und spätester zulässiger Spielbeginn gilt:

a.) für die auf Landesebene spielenden Mannschaften:
frühester Spielbeginn: Samstag 11:00 Uhr und Sonntag 10:00 Uhr
spätester Spielbeginn: muss so gelegt sein, dass das Spiel unter normalen Bedingungen am Samstag und Sonntag um 19:45 Uhr beendet ist.

b.) für die auf Bezirksebene spielenden Mannschaften:
frühester Spielbeginn: Samstag 11:00 Uhr und Sonntag 09:00 Uhr
spätester Spielbeginn muss so gelegt sein, dass das Spiel unter normalen Bedingungen am Samstag um 20:00 Uhr und Sonntag um 19:45 Uhr beendet ist.

Es gibt keinen Anspruch auf Wartezeiten. Die Startzeiten sind grundsätzlich verbindlich.
Anwesende Starter oder Mannschaften, denen eine Startzeit vor der festgelegten Zeit angeboten wird, können diese annehmen.
Die Spiele sind bei Erstellung der Bahnbelegungspläne für je 100 Würfe mit 50 Minuten und für je 200 Würfe mit 95 Minuten anzusetzen.
In begründeten Ausnahmefällen (z.B. nachweislich fehlende Bahnkapazitäten o.ä.) hat nur der Sektionssportwart die Befugnis abweichende Zeiten des Spielbeginns zuzulassen.

6. Spielverlegungen
Spielverlegungen sind schriftlich mindestens vier Wochen vor dem Spieltag beim jeweiligen Ligen/Spielleiter zu beantragen. Bei Spielen mit Schiedsrichterbesetzung ist außerdem der Schiedsrichterwart zu informieren. Für jede beantragte Spielverlegung ist eine Gebühr von 15,00 € an die HKBV Sektion Classic zu entrichten und die Bezahlung nachzuweisen.

D. Spielerpass

Der Spielerpass, der gleichzeitig DKB-Mitgliedsausweis ist, erlangt erst seine Gültigkeit, wenn er von der HKBV-Geschäftsstelle abgestempelt ist. Der Spielerpass ist ohne Jahres-Beitragsmarke ungültig.

Die Beitragsmarken müssen bis zum ersten Wettkampf des neuen Kalenderjahres im Pass eingeklebt sein.

Der DCU-Spielerpass, der gleichzeitig DCU-Mitgliedsausweis ist, wird ohne Beitragsmarke ausgegeben.

„*Ab der Saison 2017/2018 werden die Einsätze des Spielers in der Sektion durch die elektronische Spielerkarte im Sportwinner dokumentiert/kontrolliert*

E. Startrecht/Spielberechtigung (der Spieler)

1. Grundsatz

Startberechtigt sind nur Spieler mit einem gültigen Spielerpass.

2. U 18

U 18 Spieler, die an Clubspielen teilnehmen, müssen diesen Clubnamen in ihrem Spielerpass eingetragen haben.
U 18 Spieler (männlich) unter 16 Jahren dürfen maximal mit 100 Würfen an den 200 Kugelwettbewerben teilnehmen. Dies gilt als Ein- bzw. Auswechselung.

3. U 14

U 14 Spieler dürfen ab dem vollendeten 12. Lebensjahr am Spielbetrieb bis einschließlich der A-Ligen (U14 w bis Bezirksoberliga Frauen) in den Bezirken teilnehmen. Für entsprechendes Kugelmaterial (14 er) bei Auswärtsspielen ist der U 14 Spieler oder sein Club/Verein verantwortlich.
„Vorrang hat grundsätzlich der Jugendspielbetrieb der U 14 und U 18 „

4. Ausländer

Unter diesen Begriff fallen alle Sportkameraden, die nicht im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft sind.
Im gesamten Bereich des DKBC/DCU und des HKBV „Classic" dürfen in einer Mannschaft (Club/Verein) beliebig viele Ausländer eingesetzt werden.
Für den Einzelwettbewerb werden die Regelungen der Bundesverbände (DKBC/DCU) übernommen.

5. Spielberechtigung im Ligaspielbetrieb

Jeder Spieler darf pro Spielwoche nur in einer Mannschaft eingesetzt werden. Dies gilt auch bei Ein- oder Auswechslungen.

In der nächstunteren Mannschaft darf maximal ein Spieler pro Spielwoche eingesetzt werden, der im letzten Spiel der oberen Mannschaft vor der laufenden Spielwoche eingesetzt wurde. Maßgeblich ist dabei der im gültigen Spielplan angesetzte Spieltermin, nicht die Spieltagszuordnung oder der Rahmenterminplan.

Wer bei den letzten 5 Spielen 3-mal in oberen Mannschaften gespielt hat, kann bei Qualifikations- oder Entscheidungsspielen unterer Mannschaften nicht mehr starten. Dabei zählen Einwechselungen nicht.

Bei Doppelstarts wird das Ergebnis des zweiten Starts nicht gewertet, bei Bundesligaspielern das im Landesverband erzielte Ergebnis. Ausgefallene oder verlegte Spiele gelten dabei für den angesetzten Spieltag.
Für die nächste Spielwoche (in seiner zuletzt gespielten Liga) verliert ein eingewechselter Spieler nicht das Startrecht für die Mannschaft, in der er zuvor startberechtigt war.
Einsätze bei Spielverlegungen werden der ursprünglichen Spielwoche zugeordnet.

Alle Punkte zu 5 gelten für alle Bundesligaspieler aus der Sektion Classic im HKBV.

6. Sonderspielrecht

Vom DKB, DKBC, DCU oder HKBV angeforderten Spielern und Funktionären ist im Mannschafts- u. Einzelwettbewerb auf Antrag eine kostenfreie Spielverlegung zu genehmigen. Bei Einzelmeisterschaften muss vorgespielt werden. Endspiele, Finale u. Einzelendläufe können, auf Bezirks u. Landesebene nicht verlegt/vorgespielt werden.

7. Besondere Spielgenehmigungen

a.) Lochkugelspiel

Alle Mitglieder, die im laufenden Sportjahr das Seniorenalter erreichen, dürfen bei allen Club-, Vereinsmannschafts- und Einzelwettbewerben im Bereich der Sektion Classic im HKBV die Lochkugel benutzen.

Im Ligenbetrieb ist in den Bezirken das Lochkugelspiel, ohne Altersbegrenzung in den untersten bis einschließlich der A-Liga erlaubt. (ausgenommen Jugend U14 + U18)

b.) körperliche Behinderungen

Auf Antrag erteilt der HKBV Sektion Classic Ausnahmegenehmigungen bei körperlichen Behinderungen. Diese sind nur für Clubspiele gültig und müssen unaufgefordert mit dem Spielerpass vorgelegt werden.

Die Spielerpässe für die Ausnahmegenehmigungen werden in der Regel vom 2. Sektionspräsidenten ausgestellt.

c.) Spiel mit eigenen Kugeln

Das Spielen mit eigenen Kugeln ist gestattet. Sie müssen ausnahmslos gekennzeichnet und durch einen Kugelpass des DKB oder der DCU für einen namentlich benannten Spieler oder eine namentlich benannte Mannschaft zugelassen sein.

8. Alkoholverbot.

Im Spielbetrieb des HKBV Sektion Classic, besteht absolutes Alkoholverbot während der Spiele. Dies ist auch für alkoholfreies Bier gültig. Die Spielleitung ist berechtigt Verstöße mit Geldbußen gemäß Bußgeldkatalog, Verweisen, Spielsperren von vier Wochen und der Aberkennung von Punktwertungen zu ahnden.

F. Abwicklung der Spiele

1. Aufsicht/Schreibdienst

Für die Abwicklung der Spiele ist der Schiedsrichter bzw. Aufsichtführende der Heimmannschaft verantwortlich. Der Aufsichtführende jeder Mannschaft ist vor dem Spiel zu benennen. Spielt der Aufsichtführende selbst, muss ein Vertreter benannt werden.

Der gastgebende Verein/Club ist verpflichtet, den Spielberichtsbogen ordnungsgemäß auszufüllen. Die Eintragung eines Spielers in den Spielberichtsbogen hat erst zu erfolgen, nachdem der Spieler seinen 1.Wertungswurf absolviert hat. Die Mannschaften schreiben sich bei Druckerausfall gegenseitig. Jeder absolvierte Wurf muss sofort dokumentiert und nachvollziehbar sein. Für jeden Schreibautomaten (Drucker) muss eine Aufsicht (auch beim Einzelspiel) zur Verfügung gestellt werden.

2. Vorlage der Wettkampfpapiere

Bei allen Spielen sind die Wettkampfpapiere (Spielerpass, Sonderspielgenehmigung, Werbeverträge, Kugelpass) vor Spielbeginn bei der örtlichen Aufsicht vorzulegen.

Mannschaften die den Sportwinner/Liveticker benutzen ist dies die erste Kontrollinstanz, bei Clubs die Sportwinner nicht nutzen, bleibt die bisher gültige Regelung bestehen.

Spieler im Besitz mehrerer Spielerpässe müssen den DKBC Pass vorlegen (außer bei Einzelmeisterschaften). Bei Eintragung in Sportwinner wird in diesem Fall automatisch nur diese Passnummer eingetragen.

Mit den Spielerpässen (auch bei fehlenden) ist dem Schiedsrichter/Aufsichtsführenden schriftlich eine namentliche Nennung der Spieler vorzulegen, die voraussichtlich im Spiel eingesetzt werden sollen.

Dies beeinflusst nicht die tatsächliche Startreihenfolge. Es dürfen maximal 10 Spieler benannt werden. Eine Nachbenennung ist nicht möglich.
Die dem Schiedsrichter/Aufsichtsführenden gemeldeten Spieler sind bei der Vorstellung der Mannschaften vom Schiedsrichter/Aufsichtsführenden vorzulesen.

Bei fehlendem gültigen Spielerpass ist die Identität nachzuweisen und innerhalb einer Woche dem zuständigen Spielleiter/Ergebnisdienst der schriftliche Nachweis (Bestätigung der HKBV-Geschäftsstelle) zu erbringen, dass zum Zeitpunkt des Spieles der Starter als aktives Mitglied gemeldet war. Fotokopien sind zulässig. Bei geschlossener Geschäftsstelle verlängert sich die Nachweiszeit. Kann der Nachweis nicht geführt werden, wird das Ergebnis des Betroffenen nicht gewertet. (gleiches gilt für die übrigen Wettkampfpapiere).

3. Einspielzeit

Den Spielern steht eine Einspielzeit von fünf Minuten auf Ihrer Anfangsbahn zur Verfügung. Bei Verletzungen während der Einspielzeit kann ein anderer Spieler eingesetzt werden. Dies zählt nicht als Auswechslung. Das Spiel der einzelnen Starter beginnt mit dem Kommando des Schiedsrichters/Aufsichtsführenden „Spiel aufnehmen, Zeit läuft“ oder mit der Abgabe der ersten zu wertenden Kugel. Die Einspielzeit kann nur einmal in Anspruch genommen werden. Ein Einwechselspieler hat keinen Anspruch auf Einspielzeit.

4. Verletzungen und Auswechselungen

Bei Sechsermannschaften sind zwei Spielerwechsel erlaubt. Der eingewechselte Spieler spielt sofort auf das Ergebnis des ausgewechselten Spielers weiter. Bei Vierermannschaften darf nur einmal ausgewechselt werden – *Ausnahme Bezirksliga Männer (siehe Punkt C.3)*. Jeder Spieler kann eine oder mehrere Verletzungspausen von zusammengerechnet zehn Minuten in Anspruch nehmen. Danach darf die Spielzeit aus einem derartigen Grund nicht mehr angehalten werden.
Kommt ein Einwechselspieler zum Einsatz, muss die Einwechslung ohne Spielzeitverlust innerhalb der für diese Verletzungsunterbrechung noch zur Verfügung stehenden Zeit erfolgen. Dem eingewechselten Spieler steht nur der Rest der zehn Minuten Verletzungspause des ausgewechselten Spielers zu.
Findet ein Spielerwechsel nicht auf Grund einer Verletzung statt, ist die Zeit für maximal eine Minute anzuhalten.
Nach Ausschöpfung des Wechselkontingents kann auch ein verletzter Spieler nicht mehr ersetzt werden.
Der Wechsel ist dem Schiedsrichter/Aufsichtführenden vorher anzuzeigen, auf dem Spielberichtsbogen und auf dem Wurfschein zu vermerken.
Ein im Wettkampf eingesetzter Spieler kann in diesem Wettkampf nicht noch einmal eingesetzt werden.

G. Ergebniswertung

1. Spielwertung

Sechs bzw. vier Starter bilden eine Mannschaft. Die Starter sind in beliebiger Reihenfolge startberechtigt.
Gespielt wird über 4 bzw. 6 Bahnen. Bei 6er Bahnanlagen kann über 6 oder 4 Bahnen gespielt werden. Die Entscheidung hierüber muss bei Abgabe der Meldung der Clubmannschaften festgelegt sein.
Die Wertung der Spiele im Hin- und Rückspielsystem erfolgt nach gespielten Kegel und Spielwertungspunkten (SWP). Die Mannschaft mit den meisten gespielten Kegeln hat das Spiel gewonnen und erhält zwei Pluspunkte (SWP), der Verlierer zwei Minuspunkte (SWP). Bei einem Unentschieden (gleiche Kegelanzahl) erfolgt die Wertung 1:1 SWP.

2. verspäteter Antritt

Ist eine Mannschaft bzw. ein Starter bei Spielbeginn nicht anwesend beginnt der Gegner mit dem Wettkampf. Die zur Verfügung stehende Zeit des/der abwesenden Starter/s wird gestartet.

Bei verspätetem Eintreffen hat die Mannschaft/der Starter, beginnend mit dem Spiel in die Vollen, nur noch die Restzeit zur Verfügung. Sind keine Uhren vorhanden, ist der Aufsichtführende für die Spielzeit verantwortlich.

3. Nichtantritt/Unterschreitung der Mannschaftsstärke

a.) Ist eine Mannschaft nicht zu einem Ligaspiel angetreten, so ist dies mit einem Verweis und einem Bußgeldbescheid in Höhe von 50,00 € durch die jeweilige Spielleitung zu ahnden.
Jeder weitere Nichtantritt führt zum Zwangsabstieg aus der Liga. Alle mit dieser Mannschaft bis dahin ausgetragenen Spiele werden nicht gewertet und die jeweiligen Tabellen bereinigt.
Das Spiel wird bei Nichtantritt mit 0:2 Punkten und 0:X Kegel gewertet. (X = erzielte Kegel der angetretenen Mannschaft)

b.) Ist eine Mannschaft nicht in voller Mannschaftsstärke zu einem Ligaspiel angetreten, so ist dies mit einem Bußgeldbescheid in Höhe von 30,00 € durch die Spielleitung zu ahnden. (DKBC SpO B2.7. und DCU SpO Spielbetrieb 6 sind abschließend ausgeschlossen).

4. Spielabbruch/Unterbrechung

Bei kurzen technisch bedingten Unterbrechungen (Seilverwirrungen etc.) werden beim Spiel über vier Bahnen alle Bahnen, beim Spiel über sechs und mehr Bahnen mindestens die beiden unmittelbar an die betroffene Bahn angrenzenden Bahnen auf Anweisung des Schiedsrichters/Spielleiters angehalten. Nach Beendigung der Unterbrechung ist das Spiel sofort wieder aufzunehmen.

Bei Ausfall von Bahnen ist der Schiedsrichter/Aufsichtführende berechtigt, den Wettkampf nach einem vertretbaren Zeitraum fortzusetzen.
Dauert der technische Defekt länger als 20 Minuten, dürfen vor der Fortführung des Wettkampfes fünf Würfe ohne Kegelaufstellung ausgeführt werden. Spieler der Nachbarbahnen beenden den Durchgang und dürfen mit den letzten fünf Würfen des Nachspielenden auf der von ihnen zuletzt bespielten Bahn fünf Würfe ohne Kegelaufstellung spielen. Erst dann erfolgt der Bahnwechsel!

Ist der eingetretene Schaden nicht zu beheben, muss durch den Schiedsrichter/Aufsichtführenden geprüft werden, ob der Wettkampf auf einer anderen Bahn der gleichen Anlage fortgesetzt werden kann.

Bei einem Spielabbruch aus technischen Gründen werden nicht vollendete bzw. noch nicht gespielte Wurfserien zu einem neuen Termin wiederholt und das Spiel beendet. Dieser Termin wird durch die zuständige Spielleitung festgelegt.

H. Tabellenauswertung

Die Auswertung erfolgt in 2 Schritten:

1. Bei Punktgleichheit von 2 oder mehreren Mannschaften wird zur Ermittlung des Tabellenplatzes unter Berücksichtigung der gegeneinander erzielten Resultate eine gesonderte Tabelle erstellt.
2. Ist auch hier Gleichheit, wird zur Ermittlung des Tabellenplatzes die Differenz der gegeneinander erzielten Ergebnisse bewertet.

I. Auf- und Abstiegsregelung

1. Aufstiegsrecht

Jeder Meister (Erstplatzierter am Saisonende) ist unter den Voraussetzungen von Punkt C.4 dieser Durchführungsbestimmungen zum Aufstieg in die nächsthöhere Liga berechtigt. Ausnahme ist der Meister der Hessenliga. Dessen Aufstieg richtet sich nach den entsprechenden Sportordnungen der Bundesdisziplinverbände (DKBC/DCU)
Nimmt der Meister sein Aufstiegsrecht nicht wahr, geht das Aufstiegsrecht auf die nächstmögliche Mannschaft (bis zum Drittplatzierten) über.

a.)Meistermannschaften **müssen** Ihren Aufstieg in die nächsthöhere Liga innerhalb von zwei (2) Wochen der zuständigen Spielleitung schriftlich bestätigen.

2. Abstieg
a.) In jeder Gruppe einer Liga richtet sich die Anzahl der Absteiger nach der Anzahl der aufstiegsberechtigten Mannschaft in den nächstunteren Ligen.
b.) Bei vermehrtem Abstieg aus der nächstoberen Liga erhöht sich die Anzahl der Absteiger dementsprechend.
c.) Scheidet eine Mannschaft freiwillig aus einer laufenden Runde aus, so gilt sie als erster Absteiger. Alle von ihr gespielten Partien werden annulliert.
d.) Freie Plätze in einer Liga (z.B. durch vermehrten Aufstieg in eine höhere) werden durch den Verbleib von Absteigern aufgefüllt. Bei mehreren Ligen werden diese unter den Absteigern durch Relegationsspiele ermittelt. Bei weiteren freien Plätzen wird durch Aufsteiger aus unteren Ligen aufgefüllt. Bei mehreren unteren Ligen werden diese durch Relegationsspiele ermittelt.
e.) Ein Zwangsabsteiger ist in jedem Fall der erste Absteiger. Es gilt der gleitende Abstieg.
f.) Nach Saisonende (letzter Spieltag) **müssen alle Mannschaften der Landesebene und Bezirksligen** die in der nachfolgenden Saison nicht mehr in der bisherigen Liga starten können/wollen, innerhalb von zwei (2) Wochen dies schriftlich an die zuständige Spielleitung melden.

3. Relegation
Notwendig werdende Relegations- oder Entscheidungsspiele werden auf einer neutralen Bahnanlage ausgetragen.

J. Spielbericht und Ergebnisübermittlung

Es sind **nur** die offiziellen Spielberichtsbogen des HKBV „Classic“ zugelassen (siehe Anhang). Beim Mannschaftsspiel werden die Ergebnisse der Wurfscheine auf den Spielbericht übertragen. Dieser ist vom Schiedsrichter mit Ausweisnummer bzw. vom Aufsichtführenden und den beiden Mannschaftsführern zu unterschreiben.
Für die schnellere Auswertung der Tabellen und zur Unterstützung einer besseren Pressearbeit (Verbandshomepage) sind ***alle*** gastgebenden Clubmannschaften verpflichtet, den Spielbericht (binnen 30 Minuten) nach Spielende *in den Sportwinner einzugeben*, oder unverzüglich per Fax, elektronisch oder telefonisch an den zuständigen Ligen/Spielleiter durchzugeben.
„ Sollte eine Mannschaft mehr als 3 Spiele nicht im Liveticker eingegeben haben, fällt eine Pauschalgebühr von 10,00 € / pro Mannschaft an.“

Das Original ist von der Heimmannschaft aufzubewahren und auf Anforderung an den Ligen/Spielleiter zu senden. Eine Kopie mit den eigenen Wurfscheinen erhält der Gast, eine zweite Kopie mit den eigenen Wurfscheinen der Gastgeber.

Bei Einzel- und Vereinsmannschaftsmeisterschaften erstellt der ausrichtende Verein Ergebnislisten und versendet diese an die jeweilige Spielleitung und den Sektionspressewart.
Bei unentschuldigt verspäteter oder unterbliebener Übermittlung der Ergebnisse wird ein Bußgeld erhoben. (siehe Bußgeldkatalog Punkt 3).

K. Schiedsrichter

Jeder Verein/Club hat mit der Mannschaftsmeldung zum **15.Juni** für jede in der Bundes- oder Hessenliga spielende Clubmannschaft einen ausgebildeten und einsatzfähigen Schiedsrichter nachzuweisen. Voraussetzung ist, dass der benannte Schiedsrichter vom jeweiligen Verein dem HKBV als aktives Mitglied gemeldet ist. Schiedsrichter können nur von einem Club/Verein als aktive Schiedsrichter gemeldet werden. Wird kein Schiedsrichter gemeldet, ist je Sportjahr und Mannschaft ein Bußgeld von 150,00 € zu entrichten. (siehe Bußgeldkatalog Punkt 6.2.12).

Bei Nichtbezahlung erfolgt Spielverbot für die betreffende Mannschaft. Die Vereine haften für ihre Schiedsrichter (z.B. Bußgelder usw.).
Die Einteilung der Schiedsrichter erfolgt für die Bundes- und Hessenligen (Frauen/Männer), Hessenmeisterschaftsendläufe und das Classic-Club-Pokal-Finale durch die Sektion in Abstimmung mit dem Landesschiedsrichterwart.

L. Spielleitung

Die Gesamtspielleitung und die Spielleitung auf Landesebene hat der Sektionssportwart, für die Jugend der Sektionsjugendwart. Die Spielleitung in den Bezirken liegt beim Bezirkssportwart.
Die Durchführung der Spiele obliegt dem jeweiligen Ligen/Spielleiter (z.B. Tabellenführung, Korrektur von Spielberichten bei Regelverstößen etc.). Werden ihm Verstöße gegen Satzungen, Sportordnungen o.ä. bekannt, muss er trotz fehlendem Protest und unterschriebenem Spielbericht (nach Absprache mit der Spielleitung) diesen richtig stellen.

M. Proteste und Einsprüche

Proteste müssen binnen einer Woche (Poststempel) schriftlich bei der jeweiligen Spielleitung eingereicht werden.
Einsprüche gegen die Entscheidung der Spielleitung richten sich nach der RVO des HKBV.

N. Hessenmeisterschaften (siehe Anhang 1)

O. Geldbußen/Verwaltungspauschale

Siehe gültige RVO des DKBC, der DCU, des HKBV und dem Bußgeldkatalog des HKBV „Classic“.
Die Konten für Bußgelder und Verwaltungspauschale sind den jeweiligen Mitteilungen zu entnehmen.

Schlussbestimmungen

Der Vorstand der Sektion Classic des HKBV ist berechtigt, aus sportlichen oder organisatorischen Gründen, soweit es die Ligeneinteilung und Spielpläne betrifft, Punkte dieser Durchführungsbestimmungen außer Kraft zu setzen und durch andere Bestimmungen zu ersetzen.
Diese Durchführungsbestimmungen sowie die Anhänge 1–7 wurden durch den Vorstand Sektion Classic des HKBV am 01.06.2017 verabschiedet. Sie lösen die durch den Sektionsvorstand Classic im HKBV im August 2016 beschlossenen Bestimmungen ab und treten mit Veröffentlichung im offiziellen Verbandsorgan (siehe Einleitung) in Kraft.

Sektionspräsident
Jörg Engel

2. Sektionspräsident
Thomas Lindofsky

Ausgabe 1 – 01. Juli 2017

Anhang 1 - Durchführungsbestimmungen „ Hessenmeisterschaften „ Blatt 1/1

H E S S E N M E I S T E R S C H A F T E N:

Folgende Disziplinen werden bei den Hessenmeisterschaften ausgespielt:

Einzel: Junioren/innen (U23 w/m), Männer (Mä), Senioren A (SA) , Senioren B (SB) , Senioren C (SC), Frauen (Fr) , Seniorinnen A (SIA), Seniorinnen B (SIB), Seniorinnen C (SIC)
Spielwertung: Männer und U23m spielen 200 Wurf, alle anderen Disziplinen je 100 Wurf.
Classic Club Pokal: Frauen und Männer (CCP)
Spielwertung: 4er-Mannschaften mit Ersatzspieler bei CCP Frauen u. Männer, 120 Wurf.
Beim Classic-Pokal der DCU können nur Mannschaften melden die auch beim HKBV CCP mitspielen/oder mitgespielt haben,(ausgenommen alle Bundesliga Mannschaften der DCU)
Vereinsmannschaften: Senioren A (VSA), Senioren B (VSB) und Seniorinnen A (VSIA)
Spielwertung: 6er-Mannschaften mit Ersatzspieler bei VSA, 100 Wurf.
4er-Mannschaften mit Ersatzspieler bei VSB und VSIA, 100 Wurf.
Die Vereinsmannschaften der Seniorinnen A, Senioren A und Senioren B spielen in der Vorrunde im Pokalsystem. Die 8 besten Mannschaften erreichen die Zwischenrunde. Die 4 Bestplatzierten aus der Zwischenrunde bestreiten das Finale. Zwischenrunde und Finale werden auf Gesamtergebnis gespielt.

a) Im Einzelspiel werden 1 Vorlauf sowie 1 Endlauf ausgetragen. Der Vorlauf beginnt mit 24 Startern, es qualifizieren sich die 12 Bestplatzierten für den Endlauf. Die im Vorlauf erzielten Ergebnisse werden in den Endlauf übernommen.

b) Jeder Einzelstarter, der für die Bezirks oder Hessenmeisterschaften gemeldet wurde und unentschuldigt nicht antritt, wird mit einem Bußgeld von 50,00 € belegt. Für Mannschaften, die unentschuldigt fernbleiben, beträgt das Bußgeld ebenfalls 50,00 €. Als gültige Entschuldigung gelten nur schriftlich nachgewiesene Erkrankungen, die am Starttag oder maximal ein Tag vorher erfolgten und die gleichzeitige tel. Unterrichtung der Spielleitung.
Das Startgeld ist in **j e d e m** Fall zu zahlen! **(s. Bußgeldkatalog HKBV „Classic“ Pkt.6.2.7)**

c) bei anstehenden Siegerehrungen der Hessenmeisterschaften Einzel oder Mannschaften an denen die zu Ehrenden nicht anwesend sind oder nicht teilnehmen wird mit einem Bußgeld und den für den HKBV entstandenen Kosten in Form von Startgeld, Präsenten, usw… belegt. **(s. Bußgeldkatalog HKBV „Classic“ Pkt. 6.2.7a, 6.2.7b)**

d) Alle Siegerehrungen der Sektion Classic müssen in Sportkleidung angetreten werden.

e) Qualifikation zur HM:
Im Einzel kommen beim Vorlauf 24 Starter zum Einsatz, die sich aus den 3 Grundzuteilungen pro Bezirk 1-4 und den 12 bestplatzierten Endlaufteilnehmern der letzten HM, auf die Bezirke bezogen, zusammensetzen. Änderungen sind durch Qualifikanten von Weltmeisterschaften möglich! Im Endlauf kommen jeweils 12 Starter zum Einsatz.

f) Zur HM im Einzel wird nur zugelassen, wer die vom Bezirk ausgestellte Starterkarte vorlegt und die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt!

g) Maßgebend für die Spielorte, Starttage und -zeiten sind die offiziellen Spielpläne der Sektion Classic, die auf der Homepage des HKBV veröffentlicht werden. Bezirksmeisterschaften regeln die Bezirke 1-4 im Rahmen der Dfb der Sektion Classic im HKBV.

h) Das Startgeld beträgt max. 5,00 € /100 Wurf bzw. 6,00 € /120 Wurf und ist vor dem Start an den ausrichtenden Verein zu zahlen.

i) Spielleitung: Männer. U23m, SA, SB, SC, CCP, VSA + VSB = Sektionssportwart
Frauen, U23w, SIA, SIB, SIC + VSIA = Sektionssportwart

j) Alle Wettbewerbe werden mit Einspielzeit vorgesehen.

k) Spielkleidung bei Meisterschaften:
Spieler, die sich über den Rahmen des Vereins hinaus an Meisterschaften beteiligen, sind Starter des Vereins. Der Verein entscheidet, ob bei Meisterschaften Vereins- oder Klubkleidung getragen wird.

Anhang 2 - Durchführungsbestimmungen „ Altersklasseneinteilung „ Blatt 1/1

Sportjahr	Altersklasse	Jahrgang			Lebensalter
2016 - 2017	Senioren /innen C	30.06.1947	und früher geboren		70 Jahre und älter
	Senioren /innen B	01.07.1947	bis	30.06.1957	60 - 69 Jahre
	Senioren /innen A	01.07.1957	bis	30.06.1967	50 - 59 Jahre
	Frauen / Männer	01.07.1967	bis	30.06.1993	24 - 49 Jahre
	U23 m/w	01.07.1993	bis	30.06.1998	19 - 23 Jahre
	U18 m/w	01.07.1998	bis	30.06.2002	15 - 18 Jahre
	U14 m/w	01.07.2002	bis	30.06.2007	10 - 14 Jahre
	U10 m/w	01.07.2007	und danach geboren		bis 10 Jahre
2017 - 2018	Senioren /innen C	30.06.1948	und früher geboren		70 Jahre und älter
	Senioren /innen B	01.07.1948	bis	30.06.1958	60 - 69 Jahre
	Senioren /innen A	01.07.1958	bis	30.06.1968	50 - 59 Jahre
	Frauen / Männer	01.07.1968	bis	30.06.1994	24 - 49 Jahre
	U23 m/w	01.07.1994	bis	30.06.1999	19 - 23 Jahre
	U18 m/w	01.07.1999	bis	30.06.2003	15 - 18 Jahre
	U14 m/w	01.07.2003	bis	30.06.2008	10 - 14 Jahre
	U10 m/w	01.07.2008	und danach geboren		bis 10 Jahre
2018 - 2019	Senioren /innen C	30.06.1949	und früher geboren		70 Jahre und älter
	Senioren /innen B	01.07.1949	bis	30.06.1959	60 - 69 Jahre
	Senioren /innen A	01.07.1959	bis	30.06.1969	50 - 59 Jahre
	Frauen / Männer	01.07.1969	bis	30.06.1995	24 - 49 Jahre
	U23 m/w	01.07.1995	bis	30.06.2000	19 - 23 Jahre
	U18 m/w	01.07.2000	bis	30.06.2004	15 - 18 Jahre
	U14 m/w	01.07.2004	bis	30.06.2009	10 - 14 Jahre
	U10 m/w	01.07.2009	und danach geboren		bis 10 Jahre
2019 - 2020	Senioren /innen C	30.06.1950	und früher geboren		70 Jahre und älter
	Senioren /innen B	01.07.1950	bis	30.06.1960	60 - 69 Jahre
	Senioren /innen A	01.07.1960	bis	30.06.1970	50 - 59 Jahre
	Frauen / Männer	01.07.1970	bis	30.06.1996	24 - 49 Jahre
	U23 m/w	01.07.1996	bis	30.06.2001	19 - 23 Jahre
	U18 m/w	01.07.2001	bis	30.06.2005	15 - 18 Jahre
	U14 m/w	01.07.2005	bis	30.06.2010	10 - 14 Jahre
	U10 m/w	01.07.2010	und danach geboren		bis 10 Jahre

Das Sportjahr DKBC beginnt am 01.07. und endet am 30.06. eines jeden Jahres.
Maßgebend für die Einstufung in die jeweilige Klasse ist das Alter, das im Sportjahr erreicht wird, in dem die Meisterschaft stattfindet.
Das Sportjahr DCU beginnt am 01.08. und endet am 31.07. eines jeden Jahres.
Maßgebend für die Einstufung in die jeweilige Klasse ist das Alter, das im Sportjahr erreicht wird, in dem die Meisterschaft stattfindet.

Classic-Club-Pokal im HKBV

Durchführungsbestimmungen

- Startberechtigt sind nur Clubmannschaften im HKBV
- Meldeschluss ist der 15**. Juni** des Jahres und ist verbindlich. Meldet hier eine Mannschaft nach, entscheidet der Sektionsvorstand über deren Zulassung zum Wettbewerb. Verstöße und Nichtantritt werden nach der RVO.des HKBV geahndet, sowie Bußgeldkatalog HKBV „Classic“ Punkt 6+8)
- Die gemeldeten Mannschaften werden in jeweils 4er Gruppen gelost. Aus jeder Gruppe hat die Mannschaft mit der untersten Spielklasse das Heimrecht und übernimmt die Austragung des jeweiligen Spieltages auf mindestens 4 Bahnen. Startgebühr pro 120 Wurf beträgt max.6,00 € (24,00 € pro Mannschaft) und ist an den Ausrichter zu zahlen.
- Spieltag und Startzeit Männer (in der Regel) Samstag 13.00 Uhr
- Spieltag und Startzeit Frauen (in der Regel) Sonntag 13.00 Uhr.
- Zu einer Mannschaft gehören 4 Starter/innen plus 1 Ersatzspieler/in.
- Der evtl. eingewechselte Spieler/in spielt sofort auf das Ergebnis des ausgewechselten Spielers.
- Die Startreihenfolge ist auf dem entsprechenden Meldebogen zu notieren und 30 Minuten vor Spielbeginn von allen Mannschaftsführern verdeckt an die Aufsichtsperson des ausrichtenden Clubs/Verein zu übergeben und von diesem sofort auf den entsprechenden Spielberichtsbogen einzutragen.
- Die Startreihenfolge (Bahnbelegung) der Mannschaften wird bei Turnierbeginn ausgelost.
- Die Wurfzahl beträgt einheitlich 120 Würfe. Dabei werden auf 4 Spielbahnen jeweils 30 Wurf (15 Volle, 15 Abräumen) gespielt. Bahnwechsel wie im 200 Wurf Modus. Die Einspielzeit pro Starter/in beträgt auf der Anfangsbahn 10 Würfe. 30 Würfe werden mit 12 Minuten gerechnet.
- Die Wertung erfolgt nach jeweils 30 Würfen.
  Bei einer Startreihe von vier Spieler/innen erhält der 1.Platz je Wurfserie 4 Punkte,
  der letztplatzierte der Wurfserie erhält 1 Punkt für seine Mannschaft.
  Es können maximal 10 Punkte pro Wurfserie vergeben werden.
  Bei erzielter gleicher Holzzahl von Startern/innen in einer Wurfserie werden folgende Punktzahlen vergeben:

  1. Beispiel: Spieler A 140 Holz =4 Punkte, Spieler B u.C je 130 Holz = je 2,5 Punkte, Spieler D 120 Holz =1 Punkt.
  2. Beispiel: Spieler A 140 Holz =4 Punkte, Spieler B,C u.D je 130 Holz = je 2 Punkte,
  3. Beispiel: Spieler A 140 Holz =4 Punkte, Spieler B 138 Holz = 3 Punkte, Spieler C u.D je 130 Holz = je 1,5 Punkte,

- Jede/r Spieler/in kann max. 16 Punkte für die Mannschaft erspielen. Nach dem Start aller Spieler/innen werden die Punkte für die Mannschaft summiert. Die Mannschaft mit der höchsten Punktzahl ist Sieger, die Mannschaft mit der niedrigsten Punktzahl ist die letztplatzierte Mannschaft.
- Bei Punkgleichheit entscheidet die höhere Holzzahl über die Abschlussplatzierung.
- Ist auch hier Gleichheit, entscheidet das gesamte Abräumergebnis der betreffenden Mannschaften.
- Je Turnier erreichen Platz 1 und 2 der teilnehmenden Gruppen die nächste Runde.
- Die Startgebühr (für Ergebnisdienst usw.) pro gemeldeter Mannschaft beträgt 5.- € und wird über die Bezirkssportwarte der jeweiligen Bezirke eingezogen.
- Halbfinale/Finale: teilnehmende Mannschaften müssen Ihre Teilnahme eine (1) Woche vor dem angegebenen Termin nochmals schriftlich bei der Spielleitung bestätigen (zwecks Nachrücker).
  Der Hess.-CCP Meister ist qualifiziert für den DKBC Pokal (Spielsystem DKBC) oder DCU Pokal (Spielsystem DCU)
  Bei Verzicht des Hessenmeisters kann das Startrecht auf die folgenden Mannschaften in der Tabelle übertragen werden.

Abkürzungen Spielplan:
BuLi = Bundesliga , HL = Hessenliga, RL = Regionalliga, GL = Gruppenliga, BZO = Bezirksoberliga, Bez = Bezirksliga, A = A- Liga, B = B-Liga, C = C-Liga usw.

Hessischer Kegler - u. Bowling - Verband e.V. **Sektion " Classic "**

Bußgeldkatalog

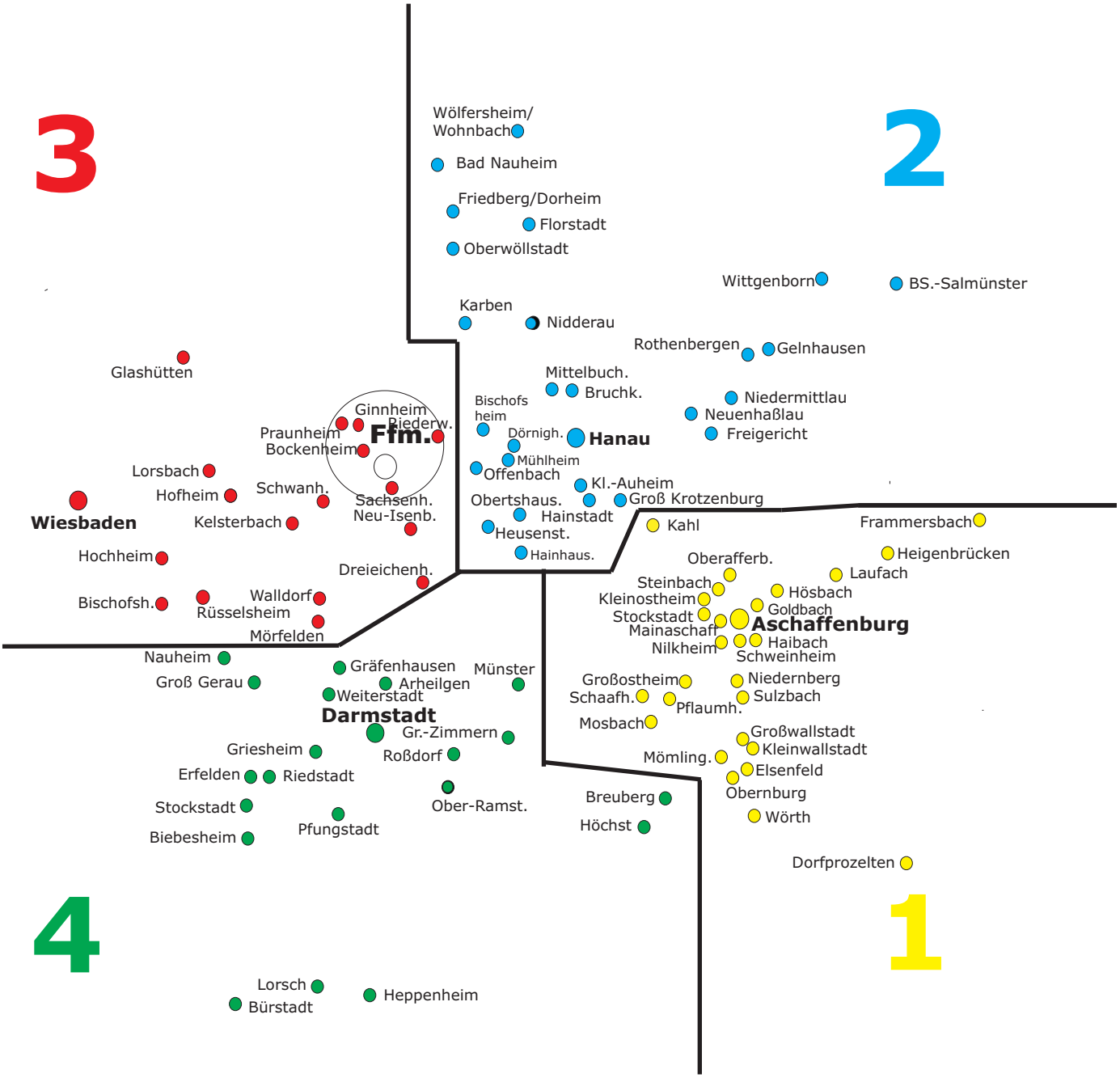
(siehe Rechtsordnung des HKBV. Punkt 6.2.)

Punkt.6.2.	Verfehlungen !	Geldbuße
1	Nichtausfüllen von Spielberichten gemäß der Vorschriften der jeweilig gültigen Sektionsordnungsbestimmungen. (falsches Formular)	20,00 €
2	Fahrlässige Falscheintragung in den Spielberichten.	50,00 €
3	Nicht termingerechte Übermittlung des Spielberichtes. Nicht termingerechte Übermittlung des Spielberichtes im Wiederholungsfall.	25,00 € 50,00 €
4	Ohne Genehmigung des Obmanns / Spielleiters vollzogene Spielverlegung.	50,00 €
5	Antreten in nicht einheitlicher oder ordnungsgemäßer Spielkleidung.	20,00 €
6	Nichtantreten einer Club -Mannschaft im Liga -Spielbetrieb.	50,00 €
7	Nichtantreten eines Einzelspielers oder einer Club/-Vereins -Mannschaft bei hessischen Meisterschaften oder bei Bezirksmeisterschaften. Neben dem Ersatz von Startgeldern.	50,00 €
7 a	Nichtantreten eines Einzelspielers bei **Siegerehrungen** der Meisterschaften im laufenden Sportjahr des HKBV Sektion Classic	20,00 €
7 b	Nichtantreten einer Club/-Vereins-Mannschaft bei **Siegerehrungen** der Meisterschaften im laufenden Sportjahr des HKBV Sektion Classic	40,00 €
8	Doppelstart an einem Spieltag neben der Streichung des Spielergebnisses oder das Unterschreiten der festgesetzten Mannschaftsstärke oder Streichung des Spielergebnisses wegen fehlender Spielberechtigung	30,00 €
9	Zurückziehen einer Mannschaft nach Erstellung der Spielpläne (Sektion legt Termin in Durchführungsbestimmungen fest)	100,00 €
10	Nicht genehmigte Werbung auf Sportkleidung. Nicht genehmigte Werbung auf Sportkleidung im Wiederholungsfall	30,00 € 60,00 €
11	a: Nicht gemeldete Schiedsrichter der Vereine/Clubs.	150,00 €
12	Durchführung von genehmigungspflichtigen sonstigen sportlichen Veranstaltungen ohne Genehmigung.	100,00 €
13	Verstoß gegen Dfb Punkt E.7 - Alkoholverbot	50 - 500 €

Bußgeldkatalog " Classic " gültig ab 01. August 2017 *Kz: bgk1718*

Anhang 5 -Durchführungsbestimmungen 2017/18

Bezirk 1- 4



M.Köhler 01.07.2017

Hessischer Kegler- und Bowling Verband e.V.

Spielbericht

Saison _____ / ___ . Spieltag

Klasse: /	
Spielort:	

Datum:	**Spielnummer:**
Spielbeginn:	**Spielende:**

Gastgeber:

A/E	Pass-Nr.	Name, Vorname	Jahrgang	Volle	Abr	Fe	Gesamt
Diff.:							

Gast:

A/E	Pass-Nr.	Name, Vorname	Jahrgang	Volle	Abr	Fe	Gesamt

Material in Ordnung: Ja ☐ Nein ☐ Pässe in Ordnung: Ja ☐ Nein ☐ Protest: Ja ☐ Nein ☐ Verletzung: Ja ☐ Nein ☐ Verwarnung: Ja ☐ Nein ☐ Sonstiges: Ja ☐ Nein ☐

Bemerkungen:

Anlagen ☐

Gastgeber: **Schiedsrichter:** **Gast:**

Adressen Sektion und Bezirke

Hess.-Kegler- u. Bowling- Verband e.V.

Art / Funktion	Abk.	Name	Strasse	PLZ	Ort / email	Tel.	Fax	Handy
Sektion Classic								
Sekt.- Präsident	SP	Engel, Jörg	Kleine Obergasse 2	64291	Darmstadt	06151-6604400	03212-1036196	0172-7870858
					email:	joerg.engel@cajoengel.de		
Sekt.- Vizepräsident	SVP	Lindofsky, Thomas	Erlenweg 5	63579	Freigericht	06055-7545	06055-906365	0160-98459520
					email:	thomas.lindofsky@gmx.de		
Sekt.- Sportwart	SSPW	Köhler, Margit	Waldstrasse 99	64569	Nauheim	06152-960326	06152-960327	
					email:	margit@it-koehler.de		
2.Sekt.- Sportwart	SDW	Obermüller, Horst	Haydnstr. 10	64650	Riedstadt	06158-917759		0151-64741956
					email:	Obermueller-sportwart@gmx.de		
Sekt.- Schatzmeister	SSM	Erdmann, Ute	Elsässerstr. 50	64832	Babenhausen	06073-6 39 93	06073-712532	
						dieerdmaenner@t-online.de		
Sekt.- Schriftführer	SSF	Hassenzahl, Tanja	Gärtnerweg 13	64625	Bensheim	06251 - 7706242		0179 - 3260954
					email:	hausverwaltung@mahler-immobilien.de		
Sekt.- Pressewart	SPW	Wenzel, Laura / Schröder, Vanessa						
					email:	schroeder.wenzel@web.de		
Sekt.- Jugendwart	SJW	Thies, Frank	Schulstrasse 59	61118	Bad Vilbel	06101-9561182	06101-604601	
					email:	fthies@fthies.de		
2. Sekt.- Jugendwart	2.SJW	Albutat, Alfred	Honiggasse 17	65191	Wiesbad./Bierst.	0611 - 524824		
					email:			
Sekt.-Rechtsausschuss	SRA	Brunner, Jürgen	Illigweg 12	64293	Darmstadt	06151-891279		0172-7249823
					email:	juergenB-kegeln@web.de		
Sekt.-Rechtsausschuss	SRA	Hammann, Kai	Wilh.-Leuschner-Str.21	64584	Biebesheim	06258-81376	06258-949510	
					email:	koi88@gmx.net		
Sekt.-Rechtsausschuss	SRA	Mars, Andreas	Feldbergstrasse 19	65468	Trebur		06147 - 5797339	0160 - 97245802
					email:	andi.mars@gmail.com		
Schiedsrichterwart	SSRW	Heckmann, Werner	Ober-Olmer-Str. 1	55263	Wackernheim	06132-896587	06132-981973	
					email:	wheckmann54@aol.com		
2. Sekt.- Schiedsrichterwart	2.SSRW	Scharfe, P.-Thomas	Sandweg 9	63796	Kahl	06188-81008	06188-446464	0171-2784949
					email:	ptscharfe@t-online.de		
Sekt.- Kassenprüfer 1/2	SKP	Jäkel, Nicole	Siedlerstrasse 3	61138	Niederdorfelden	06101-5051995		
					email:	nicole.jaekel@gmx.de		
Sekt.- Kassenprüfer 2/2	SKP	Köble, Harald	Hillgasse 14	64319	Pfungstadt	06157 - 83299		0173 - 3159120
					email:	hakoeble@aol.de		
Internet-Beauftragter	SIB	Duchêne, Marc	Kiesstr. 36	64283	Darmstadt	06151-4601109		0173-5121735
					email:	hkbv@marc-duchene.de		
Spielleiter Landesebene								
Frauen - (HL, RL A/B)	Obm.	Köhler, Dietmar	Waldstrasse 99	64569	Nauheim	06152-960326	06152-960327	dietmar@it-koehler.de
Männer -(HL, RL A/B, GL 1-4)	Obm.	Köhler, Dietmar	Waldstrasse 99	64569	Nauheim	06152-960326	06152-960327	dietmar@it-koehler.de

Art / Funktion	Abk.	Name	Strasse	PLZ	Ort / email	Tel.	Fax	Handy
Bezirk 1								
1. Sportwart	BSPW1	Kraus, Otmar	Alexan.-Wiegand-Str.45a	63911	Klingenberg	09372-9474634	09372-9475499	0151-22612313
					email:	kraus-otmar@t-online.de		
2. Sportwart	2.BSPW1	Bubacz, Andreas	Schlossstr. 32	63839	Kleinwallstadt	06022 - 654855	06022 - 654854	0170 - 8566638
					email:	andreas.bubacz@gmx.de		
Pressewart	BPW1	Pröpster, Heinrich	Bussardweg 3	63814	Mainaschaff	06021-74516	06021-3717468	
					email:			
Jugendwart	BJW1	Bubacz, Andreas	Schlossstr. 32	63839	Kleinwallstadt	06022 - 654855	06022 - 654854	0170 - 8566638
					email:	andreas.bubacz@gmx.de		
Spielleitung								
BZOL Frauen, A-Liga Frauen	Spltg.	Kraus, Otmar	Alexan.-Wiegand-Str.45a	63911	Klingenberg	09372-9474634	09372-9475499	kraus@kvaschaffenburg.de
Bez.-Liga Männer, A /B/ u. C-Ligen	Spltg.	Kraus, Otmar	Alexan.-Wiegand-Str.45a	63911	Klingenberg	09372-9474634	09372-9475499	kraus@kvaschaffenburg.de
KVA-Ligen	Spltg.	Kraus, Otmar	Alexan.-Wiegand-Str.45a	63911	Klingenberg	09372-9474634	09372-9475499	kraus@kvaschaffenburg.de
Bezirk 2								
1. Sportwart	BSPW2	Bender, Klaus	Oberdorfelder Str.46a	61138	Niederdorfelden	06101-32664	06101-655798	01573-2404889
					email:	Benderhkbv@t-online.de		
2. Sportwart	2.BSPW2	Jäkel, Nicole	Siedlerstrasse 3	61138	Niederdorfelden	06101-5051995		
					email:	nicole.jaekel@gmx.de		
Pressewart	BPW2	z.Zt, unbesetzt						
					email:			
Jugendwart	BJW2	Eckhardt,Nadine	Sillerstrasse 12	63110	Rodgau	0163-4526941		
					email:	nadine.eckhardt@dvag.de		
Spielleitung								
BZOL Frauen, A-Liga Frauen	Spltg.	Bender, Klaus	Oberdorfelder Str.46a	61138	Niederdorfelden	06101-32664	06101-655798	Benderhkbv@t-online.de
Bez.-Liga Männer, A /B/ u. C-Ligen	Spltg.	Bender, Klaus	Oberdorfelder Str.46a	61138	Niederdorfelden	06101-32664	06101-655798	Benderhkbv@t-online.de
Bezirk 3								
1. Sportwart	BSPW3	Stumpf, Klaus	Weissdornweg 76	60433	Frankfurt	069-54 99 74	069-95209897	0177 - 3866533
					email:	StumpfKegeln@aol.com		
2. Sportwart	2.BSPW3	Nickel, Anja	Raiffeisenstr. 97	60386	Frankfurt	069-426567	069-95209897	
					email:	adnickel98@aol.com		
Pressewart	BPW3	Nickel, Anja	Raiffeisenstr. 97	60386	Frankfurt	069-426567	069-95209897	
					email:	adnickel98@aol.com		
Jugendwart	BJW3	Cezanne, Ralf	Gartenstrasse 4	64560	Riedstadt	0171-7883594	06158-975618	
					email:	ralf.cezanne@online.de		
Spielleitung								
BZOL Frauen, A-Liga Frauen	Spltg.	Stumpf, Klaus	Weisdornweg 76	60433	Frankfurt 50	069-54 99 74	069-95209897	stumpfkegeln@aol.com
Bez.-Liga Männer, A /B/ u. C-Ligen	Spltg.	Stumpf, Klaus	Weisdornweg 76	60433	Frankfurt 50	069-54 99 74	069-95209897	stumpfkegeln@aol.com

Art / Funktion	Abk.	Name	Strasse	PLZ	Ort / email	Tel.	Fax	Handy
Bezirk 4								
1. Sportwart	BSPW4	Obermüller, Horst	Haydnstr. 10	64650	Riedstadt	06158-917759		0151-64741956
					email:	Obermueller-sportwart@gmx.de		
2. Sportwart	2.BSPW4	Wenner, Markus	Im Watt 16	64560	Riedstadt			0171-7130712
					email:	markus.wenner86@web.de		
Pressewart	BPW4	z.Zt, unbesetzt						
					email:			
Jugendwart	BJW4	Adam, Karin	Waldstrasse 3	64380	Roßdorf	06154-81325	06154-694844	
					email:	karinadam1@gmx.net		
Spielleitung								
BZOL Frauen, A-Liga Frauen	Spltg.	Obermüller, Horst	Haydnstr. 10	64650	Riedstadt	06158-917759	06158-915006	Obermueller-sportwart@gmx.de
Bez.-Liga Männer, A /B/ u. C-Ligen	Spltg.	Obermüller, Horst	Haydnstr. 10	64650	Riedstadt	06158-917759	06158-915006	Obermueller-sportwart@gmx.de